

Geschäftsbereich III

Bauen und Planen

5. Bau- und Immobilienverwaltung

5.1 Kinderspielplätze

Die Gemeinde Kürten unterhält zurzeit 24 Kinderspielplätze. Folgende Mittel wurden aufgewandt:

	2008	2009	2010
Unterhaltung	2.217,42	5.605,56 €	4.089,77
Geräteanschaffung	-	11.393,58 €	2.503,76

Die Anschaffung der Spielgeräte bezog sich auf die Ausstattung des Spielplatzes „Am Lingenstock“.

5.2 Sportplätze und Sportheime

Die Gemeinde unterhält 5 Sportplätze, und zwar in Bechen, Biesfeld, Dürscheid, Kürten und Olpe-Bornen. Für die allgemeine Unterhaltung der Sportplätze wurden folgende Mittel aufgewandt:

2008	2009	2010
13.728,07	2.387,50	5.237,24

Für den Bau des Kunstrasenplatzes in Biesfeld und Bornen wurden jeweils 70.000,00 € aus dem Konjunkturpaket II gezahlt.

Die Sportvereine Dürscheid und Bechen erhielten die Mittel aus dem Konjunkturpaket II i. H. v. jeweils 70.000,00 € für die Sanierung der Sportheime.

5.3 Dorfplätze / Ortskerngestaltungen

Ich verweise hier auf die Berichterstattung zu 5.5.4. Straßen- und Wegeunterhaltung. In dem Gesamtbetrag für die Unterhaltung 2008 sind 24.435,97 € für die Dorfplatzgestaltung Spitze enthalten. Im Rahmen der Förderung Konjunkturpaket II wurde im Jahr 2010 der Dorfplatz in Kürten-Olpe mit einem Kostenvolumen i. H. v. 59.032,70 € saniert.

5.4 Eigene Hochbaumaßnahmen

Die Gemeinde ist Eigentümerin von ca. 50 Gebäuden der verschiedensten Art, wie Schulen, Turnhallen, Umkleidegebäude für Sportler, Kindergärten, Wohnhäuser, Altenwohnungen, Übergangswohnheime, Rathausgebäude, Bürgerhaus, Feuerwehrgebäude, Bauhofsgebäude, Friedhofskapellen, Leichenhallen.

Die Verwaltung dieser Gebäude (Planung, Neubau, Unterhaltung, Bewirtschaftung) erfolgt durch das **Gebäudemanagement**.

In den Jahren 2008 bis 2010 wurden nachfolgende Hochbaumaßnahmen durchgeführt:

	Maßnahme	Beginn	Fertigstellung	Kostenvolumen
1.	Erweiterung der Grundschule Dürscheid zur offenen Ganztagschule	2008	2009	289.015,96 €
2.	Erweiterung der Grundschule Kürten zur offenen Ganztagschule	2008	2009	149.489,77 €
3.	Errichtung eines Bauhofs in Neuensaal	2008	2009	1.355.316,37 €
4.	Neubau einer Mensa in der Gesamtschule Kürten	2009	2009	305.000,00 €
5.	Energetische Sanierung Kindertagesstätte Kürten, Bergstraße	2009	2010	485.469,47 €

Maßnahmen im Rahmen der Förderung Konjunkturpaket II

	Maßnahme	Beginn	Fertigstellung	Kostenvolumen
1.	Schließanlage für die Feuerwehrgerätehäuser in der Gemeinde Kürten	2009	2009	27.319,12 €
2.	Energetische Sanierung der Gemeinschaftsgrundschule Biesfeld	2009	2010	317.471,71 €
3.	Erneuerung der Dachflächenfenster in der Kath. Grundschule Bechen	2009	2009	6.076,14 €
4.	Aufzuganlage in der Gesamtschule Kürten	2010	voraussichtlich bis Mitte 2011	
5.	Mobile Trennwand in der Mensa der Gesamtschule Kürten	2010	2010	10.961,09 €
6.	Akustikmaßnahme in der Mensa der Gesamtschule Kürten	2010	2010	13.971,79 €
7.	Dachsanierung in der Gemeinschaftsgrundschule Dürscheid	2010	2010	57.657,55 €
8.	Akustikmaßnahme in der Kindertagesstätte Bechen	2010	2010	7.130,48 €
9.	Gebäudeleittechnik in der Gesamtschule Kürten	2010	voraussichtlich bis Mitte 2011	
10.	Fenstererneuerung in der Gesamtschule Kürten	2010	bis Ende 2011	

5.5 Straßen, Wege

5.5.1 Straßenlängen

Die Längen der Straßen innerhalb des Gemeindegebietes lassen sich entsprechend den unterschiedlichen Trägern der Straßenbaulast wie folgt aufteilen:

	10,487 km	Bundesstraßen
	39,635 km	Landesstraßen
	22,743 km	Kreisstraßen
	135,219 km	Gemeindestraße
Davon	96,519 km	Innerortsstraßen und
	38,700 km	Außerortsstraßen

5.5.2 Flurbereinigungswege

Im Rahmen der in den letzten Jahren durchgeführten Flurbereinigungsmaßnahmen wurden von der Gemeinde **136,500 km** Flurbereinigungswege **übernommen**, die sich wie folgt aufteilen:

	61,000 km	Flurbereinigung Kürten
	30,500 km	Flurbereinigung Bechen
	45,000 km	Flurbereinigung Olpe

5.5.3 Winterdienst

Für den von der Gemeinde durchzuführenden Winterdienst sind fünf Fahrzeuge im Einsatz gewesen, davon werden drei Fahrzeuge von Privatfirmen gestellt.

Es wurden folgende Kosten aufgewandt:

- ohne Lohnanteile des Bauhofes -

2008	2009	2010
99.028,97 €	154.935,64 €	340.401,00 €

- inkl. Lohnanteile des Bauhofes -

2008	2009	2010
132.580,88 €	241.976,16 €	521.014,38 €

5.5.4 Straßen- und Wegeunterhaltung

Für die Unterhaltung der Gemeindestraßen wurden folgende Mittel aufgewandt:

2008:

1.) Allgemeine Unterhaltung	127.511,53 € einschließlich Brücken 41.843,82 € Gehwege 29.461,71 € Dorfplatz Spitze 24.435,97 €
2.) UA-I – Mittel für nachhaltige Verbesserungen von Oberflächen einzelner, vom Bau- und Vergabeausschuss beschlossener Straßen Röttgen Richerzhagen Rundfahrt Broch Hägen Börscher Straße Siefen Burgheim	63.177,65 €
3.) Allgemeine Unterhaltung von Wanderwegen (jeweils ohne Lohnanteile des Bauhofes)	54.219,26 €

2009:

1.) Allgemeine Unterhaltung	86.696,39 € einschließlich Brücken 27.324,43 € Gehwege 24.308,62 €
2.) UA-I – Mittel für nachhaltige Verbesserungen von Oberflächen einzelner, vom Bau-, Planungs- und Verkehrsausschusses beschlossener Straßen Hover Weg Oberbersten – Büchel Kohlgrube Hähn Nassenstein Am Wiedenhof	Das Programm wurde aufgrund Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses ausgesetzt.
3.) Allgemeine Unterhaltung von Wanderwegen (jeweils ohne Lohnanteile des Bauhofes)	2.933,35 €

2010:

1.) Allgemeine Unterhaltung	39.804,58 €
2.) UA-I – Mittel für nachhaltige Verbesserungen von Oberflächen einzelner, vom Bau-, Planungs- und Verkehrsausschusses beschlossener Straßen. Delling – Hembach Unterossenbach Bosbach Körschsiefen	33.336,89 €
3.) Allgemeine Unterhaltung von Wanderwegen (jeweils ohne Lohnanteile des Bauhofes)	2.380,00 €

5.6 Straßenbeleuchtung

Die laufenden Aufwendungen für die Straßenbeleuchtung betragen:

	2008	2009	2010
Anzahl der Straßenleuchten	1793	1829	1858
Unterhaltungs-/Stromkosten	212.193,52 €	221.031,96 €	227.667,63 €

5.7 Friedhöfe

Die Gemeinde unterhält 6 Friedhöfe, und zwar in Bechen, Biesfeld, Dürscheid, Kürten (2) und Offermannsheide. Der Friedhof in Delling wird von der Evangelischen Kirche Delling und der Friedhof in Olpe wird von der Katholischen Kirche Olpe unterhalten.

Für die in der Zuständigkeit der Gemeinde befindlichen Friedhöfe sind folgende Unterhaltungskosten entstanden (ohne Lohnanteile des Bauhofes):

	2008	2009	2010
Unterhaltung Friedhöfe	13.960,92 €	3.492,90 €	778,11 €

Auf den gemeindeeigenen Friedhöfen in Dürscheid und Kürten (Waldfriedhof) befinden sich jeweils Friedhofskapellen, während auf den Friedhöfen in Bechen, Biesfeld und Kürten (alter Friedhof) lediglich kleinere, sogenannte Leichenhallen vorhanden sind.

Der Aufwand für die Unterhaltung der Gebäude ist in den Kosten für die Unterhaltung der Friedhöfe enthalten (ohne Lohnanteile des Bauhofes).

5.8 Bauhof und Gebäudemanagement

Im Bauhof und Gebäudemanagement sind z. Zt. 16 Beschäftigte tätig (ohne Beschäftigte des Abwasser- und Wasserwerkes), die in folgenden Bereichen tätig sind:

- * Grünanlagen - einschließlich Sportplätze, Kinderspielplätze und Friedhöfe
- * Straßen- und Wegeunterhaltung
- * Hochbauunterhaltung (Maler, Maurer)

Die Stelle des Elektrikers soll im Jahr 2011 wieder besetzt werden.

**Fahrzeugbestand des Bauhofes und Gebäudemanagement
(ohne Abwasser- und Wasserwerk):**

1	Unimog mit Anhänger	-Wegeunterhaltung-
1	Feermec Baggerlader	-Wegeunterhaltung-
1	Zeppelin Radlader	-Wegeunterhaltung-
1	Mercedestransporter	-Wegeunterhaltung-
1	Mercedestransporter	-Grünkolonne-
1	Kommunaltraktor	-Grünkolonne-
1	LKW Mercedes 7,5 to	-Wegeunterhaltung-
1	Multi Car mit Anhänger	-Friedhofskolonne-
1	Friedhofsbagger	-Friedhofskolonne-
1	Transit (Pritsche)	-Maurerkolonne-
1	Toyota Bus	-Elektriker-
1	LKW Mercedes 7,5 to	-Wegeunterhaltung-

5.9 Autowandererparkplätze

Die Gemeinde hat in ihrem Gemeindegebiet 6 Autowandererparkplätze angelegt (alle vor dem Jahr 2004), und zwar in:

Bechen, Biesfeld, Delling, Kürten (Schulzentrum), Kürten (Hommermühlenweg), Olpe.

In den Berichtsjahren entstand hier kein Unterhaltungsaufwand.

5.10 Buswartehallen

Im Gemeindegebiet befinden sich 66 Buswartehallen. Die Buswartehallen wurden in den Berichtsjahren mit einem Aufwand von 1.111,16 € unterhalten (ohne Lohnanteile des Bauhofes). Die Kosten sind überwiegend durch den im Jahr 2009 erfolgten Austausch von Glas- durch Makrolonscheiben entstanden.

Im Jahr 2009 erfolgte mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde (1.998,88 €) die Errichtung einer Buswartehalle in Oberbörsch durch die Anwohner.

5.11 Kostenaufstellung Unterhaltung Sportplätze, Kinderspielplätze, Winterdienst und Straßen

2008:

	-nur- Unterhaltung (Material, Unternehmerkosten)	-gesamt- inklusive Abrechnung der Leistungen Bauhof
Kinderspielplätze	2.217,42 €	43.183,92 €
Sportplätze	13.728,07 €	55.637,32 €
Winterdienst	99.028,87 €	132.580,88 €
Straßen	-	-
Friedhöfe UH	13.960,92 €	122.729,45 €

2009:

	-nur- Unterhaltung (Material, Unternehmerkosten)	-gesamt- inklusive Abrechnung der Leistungen Bauhof
Kinderspielplätze	5.605,56 €	47.092,94 €
Sportplätze	2.387,50 €	33.727,69 €
Winterdienst	154.935,64 €	241.976,16 €
Straßen	-	-
Friedhöfe UH	3.492,90 €	68.185,81 €

2010:

	-nur- Unterhaltung (Material, Unternehmerkosten)	-gesamt- inklusive Abrechnung der Leistungen Bauhof
Kinderspielplätze	4.089,77 €	39.783,85 €
Sportplätze	75.237,24 €	90.178,27 €
Winterdienst	340.401,00 €	521.014,38 €
Straßen	-	-
Friedhöfe UH	778,11 €	113.516,64 €

6. Planen und Umwelt

6.1 Bauleitplanungen

Die Neuaufstellung des alten Flächennutzungsplanes der Gemeinde Kürten vom 16.04.1981 befand sich seit 2006 im Verfahren. Der alte Plan enthielt 69 Änderungen. Die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Kürten wurde am 21.09.2009 wirksam.

Daneben wurden mehrere Bauleitplanverfahren in Form der Aufstellung von Bebauungsplänen, Bebauungsplanänderungen und -aufhebungen sowie der Aufstellung von Ortslagensatzungen bearbeitet.

In den nachstehenden Tabellen sind die bearbeiteten Planungen dargestellt:

2008

	Aufstellungsbeschlüsse 2008	davon 2008 rechtskräftig geworden	noch laufende Verfahren	noch laufende Verfahren der Vorjahre	davon 2008 rechtskräftig geworden	noch laufende Verfahren	in den Vorjahren rechts- kräftig gewordene Pla- nungen	rechtskräftige Planungen Gesamt
Flächennutzungsplanänderungen	0	0	0	0	0	0	54	54
Bebauungspläne	2	0	2	2	2	0	54	56
Bebauungsplanänderungen	10	6	4	4	3	1	167	176
Ortslagensatzungen	8	4	4	1	1	0	43	47
Bauleitplanungen Gesamt	20	10	6	7	6	1	318	333

2009

	Aufstellungsbeschlüsse 2009	davon 2009 rechtskräftig geworden	noch laufende Verfahren	noch laufende Verfahren der Vorjahre	davon 2009 rechtskräftig geworden	noch laufende Verfahren	in den Vorjahren rechts- kräftig gewordene Pla- nungen	rechtskräftige Planungen Gesamt
Flächennutzungsplanänderungen	0	0	0	0	0	0	54	54
Bebauungspläne	1	1	0	0	0	0	56	57
Bebauungsplanänderungen	7	4	3	4	4	0	176	184
Ortslagensatzungen	1	0	1	3	3	0	47	50
Bauleitplanungen Gesamt	9	5	0	7	7	0	333	345

2010

	Aufstellungsbeschlüsse 2010	davon 2010 rechtskräftig geworden	noch laufende Verfahren	noch laufende Verfahren der Vorjahre	davon 2010 rechtskräftig geworden	noch laufende Verfahren	in den Vorjahren rechts- kräftig gewordene Pla- nungen	Rechtskräftige bzw. wirk- same Planungen Gesamt
Flächennutzungsplanänderungen	1	0	1	0	0	0	54	54
Bebauungspläne	1	1	0	0	0	0	57	58
Bebauungsplanänderungen	8	3	5	3	3	0	184	190
Ortslagensatzungen	5	2	3	2	2	0	50	54
Bauleitplanungen Gesamt	15	6	9	5	5	0	345	356

Anmerkung: Planungen, deren Bearbeitung aus verschiedenen Gründen seit mehreren Jahren nicht weiterverfolgt wurde, sind nicht dargestellt.

Sonstige informellen Planungen, wie Standortanalysen oder städtebauliche Entwürfe sind Teil der Bauleitplanung und daher nicht gesondert aufgeführt.

6.2 Baugesuche

Baugenehmigungsbehörde für die Gemeinde Kürten ist der Rheinisch-Bergische Kreis, der über die Bewilligung von Bauanträgen und Bauvoranfragen entscheidet. Die Gemeinde Kürten wird aber bei allen Baugesuchen beteiligt und führt Bauberatungen durch. Baugesuche die im sog. Freistellungsverfahren behandelt werden, werden direkt durch die Gemeinde Kürten bearbeitet.

Es wurden folgende Anträge auf Errichtung von Einzelbauvorhaben bearbeitet:

		2008	2009	2010
Bauvoranfragen		27	20	15
Bauanträge		197	201	216
davon	Wohnhäuser	18	28	19
	Um- und Anbauten	41	35	37
	Garagen/Carports	23	35	29
	gewerbliche Bauten	3	2	6
	gewerbl. Um- u. Anbauten	13	3	7
	öffentliche Bauten	3	8	2
	landwirtschaftliche Bauten	7	2	7
	<i>SONSTIGES</i>	89	88	109
Freistellungsverfahren		15	15	7
davon	Wohnhäuser	7	10	1
	Um- und Anbauten	4	1	3
	Garagen/Carports	2	4	2
	Sonstiges	2	-	1

6.3 Landschaftspflegerische Fachbeiträge und Kompensationsmaßnahmen

2008

Entsprechend den Erfordernissen von Baugesetzbuch, Bundesnaturschutz- und Landschaftsgesetz NRW wurden im Jahr 2008 nachstehende Kompensationsmaßnahmen geplant bzw. umgesetzt:

Eingriffe im Rahmen der Bauleitplanung

Es wurden 10 Landschaftspflegerische Fachbeiträge zu Vorhaben der Bauleitplanung erstellt. Davon wurden 9 Fachbeiträge von externen Planungsbüros erstellt und fachlich geprüft. 1 Fachbeitrag wurde hausintern erarbeitet.

In diesem Zusammenhang sind insgesamt ca. 21.800 qm Kompensationsflächen rechtlich gesichert worden. Davon stammen ca. 12.500 qm aus dem gemeindlichen Flächenpool und 9.300 qm sind den Ausgleichsflächen von privaten Ausgleichspflichtigen zuzuordnen.

Es wurden Ausgleichsflächen mit folgender ökologischer Aufwertung konzipiert:

Laubwald/Waldmantel auf Grünland	2.700 qm
Bachauengehölze auf Grünland	1.400 qm
Feldgehölze und Waldränder auf Grünland	5.200 qm
Umwandlung von Fichtenbeständen in Laubwald/Waldmantel	12.500 qm

Eingriffe durch Baumaßnahmen der Gemeinde (Kanalbau, Wasserleitungen, etc.)

Im Jahr 2008 wurden 2 Landschaftspflegerische Begleitpläne zu ausgleichspflichtigen Baumaßnahmen der Gemeinde erstellt. Insgesamt wurden ca. 1.000 qm Kompensationsflächen mit folgender ökologischer Aufwertung konzipiert und umgesetzt:

Umwandlung von Fichtenbeständen in Laubwald/Waldmantel	700 qm
Anpflanzung von Bachauengehölzen auf Grünland	300 qm

2009

Entsprechend den Erfordernissen von Baugesetzbuch, Bundesnaturschutz- und Landschaftsgesetz NRW wurden im Jahr 2009 nachstehende Kompensationsmaßnahmen geplant bzw. umgesetzt:

Eingriffe im Rahmen der Bauleitplanung

Es wurden 8 Landschaftspflegerische Fachbeiträge zu Vorhaben der Bauleitplanung erstellt. Davon wurden 4 Fachbeiträge von externen Planungsbüros erstellt und fachlich geprüft. 4 Fachbeiträge bzw. Eingriffsbilanzierungen wurden hausintern erarbeitet.

In diesem Zusammenhang sind insgesamt ca. 12.950 qm Kompensationsflächen rechtlich gesichert worden. Davon stammen ca. 7.793 qm aus dem gemeindlichen Flächenpool und 5.160 qm sind den Ausgleichsflächen von privaten Ausgleichspflichtigen zuzuordnen.

Es wurden Ausgleichsflächen mit folgender ökologischer Aufwertung konzipiert:

Umwandlung von Fichtenbeständen in Bachauengehölze	1.214 qm
Umwandlung von Fichtenbeständen in Laubwald	11.739 qm

Eingriffe durch Baumaßnahmen der Gemeinde (Kanalbau, Wasserleitungen, etc.)

Im Jahr 2009 wurde ein Landschaftspflegerischer Begleitplan zu ausgleichspflichtigen Baumaßnahmen der Gemeinde erstellt. Die Kompensation erfolgte über die Zahlung eines Ersatzgeldes an den Rheinisch-Bergischen Kreis.

Anträge auf Befreiungen von den bauplanungsrechtlichen Festsetzungen

In 2009 wurden 3 Befreiungsanträge an das Bauamt des Rheinisch-Bergischen Kreises gestellt und der resultierende Kompensationsbedarf über die Inanspruchnahme gemeindlicher Ökokontoflächen abgedeckt. Insgesamt wurden im Zuge der Befreiung ca. 960 m² an gemeindlicher Ökokontofläche gegen Kostenerstattung in Anspruch genommen.

Konzeption von gemeindeeigenen Sammelausgleichsmaßnahmen

Im Jahr 2009 wurden 3 Sammelausgleichsmaßnahmen (Ökokontoflächen) im Forstbereich konzipiert und teilweise umgesetzt. Auf der insgesamt 23.150 m² großen Maßnahmenfläche wurde Fichtenforst in ökologisch wertvolle Laubwaldbiotop umgewandelt. Davon wurde eine Ökokontofläche mit einer Größe von 14.840 m² vollständig fertig gestellt; die Ökopunkte dieser Fläche stehen damit zur Abbuchung gegen Zahlung eines Kostenerstattungsbeitrages für die Eingriffskompensation zur Verfügung.

2010

Entsprechend den Erfordernissen von Baugesetzbuch, Bundesnaturschutz- und Landschaftsgesetz NRW wurden im Jahr 2010 nachstehende Planungsleistungen erbracht:

Eingriffe im Rahmen der Bauleitplanung

Es wurden 8 Landschaftspflegerische Fachbeiträge zu Vorhaben der Bauleitplanung erstellt. Zwei beauftragte Fachbeiträge zu Bauvorhaben wurden mit den extern Planungsbüros abgestimmt und inhaltlich geprüft. Zu 2 Planverfahren, die zwischenzeitlich eingestellt wurden oder ruhen, wurden örtliche Bestandsaufnahmen durchgeführt, Fachbeiträge bzw. Eingriffsbilanzierungen erarbeitet.

Für den naturschutzrechtlichen Ausgleich von vorhabenbedingten Eingriffen wurden insgesamt ca. 11.280 m² Kompensationsfläche für den gemeindlichen Flächenpool beplant und umgesetzt. Insgesamt wurden 14.490 m² der bestehenden gemeindlichen Poolflächen konkreten Bauvorhaben zugeordnet und rechtskräftig gesichert. Für die Nutzung der gemeindlichen Ausgleichsflächen wurden mit den Vorhabenträgern städtebauliche Verträge abgeschlossen und Kostenerstattungsbeiträge erhoben.

Eingriffe nach Landschaftsgesetz NRW (Kanalbau, Wasserleitungen, etc.)

Im Jahr 2010 wurde ein Landschaftspflegerischer Begleitplan von einem externen Planungsbüro erstellt und vom Planungsamt geprüft. Die Kompensation erfolgte über eine Ökokontomaßnahme des Aggerverbandes, an deren Umsetzung sich die Gemeinde finanziell beteiligt

Konzeption von gemeindeeigenen Sammelausgleichsmaßnahmen

Im Jahr 2010 wurden 2 geplante Sammelausgleichsmaßnahmen (SAM) auf gemeindeeigenen Flächen durchgeführt. Auf der insgesamt 8.540 m² großen Maßnahmenfläche wurde Fichtenforst bzw. nicht standortgerechte Gehölzbestand in ökologisch wertvollere Laubwaldbiotope umgewandelt. Des Weiteren wurde eine sog. Ökokontomaßnahme (2.740 m²) konzipiert und beim Rheinisch Bergischen Kreis beantragt. Die Umsetzung der mittlerweile genehmigten Maßnahme steht noch aus.

7. Abwasserwerk

Abwasserbeseitigung

Der Abwasserbereich ist aus dem allgemeinen Haushalt der Gemeinde ausgegliedert und wird als Sondervermögen geführt.

Für das Sondervermögen wird jährlich eine Abschlussbilanz erstellt, die alle wirtschaftlich relevanten Daten enthält.

	2008	2009	2010
Mischwasserkanäle km	59,6	59,63	59,63
Schmutzwasserkanäle km	64,73	64,8	64,8
Regenwasserkanäle km	9,9	9,9	9,9
Pumpwerke	39	40	41
Regenrückhaltebecken (zusätzlich 5 St. in Zuständigkeit Aggerverband	11	11	11

Die Regenüberlaufbecken wurden dem Aggerverband in Eigentum und Unterhaltung übertragen.

Das anfallende Abwasser wird in den Kläranlagen Dürscheid und Grundermühle gereinigt.

Die Kläranlagen sind Eigentum des Aggerverbandes und werden von diesem auch betrieben.

Tabelle über den erreichten Anschlussgrad:

Stand	Einwohnerzahl der Gemeinde	angeschlossene Einwohner	Anschlussgrad %
31.12.2008	19.817	18.204	91,9
31.12.2009	19.767	18.298	92,6
31.12.2010	19.720	18.266	92,6

Für die Unterhaltung der gemeindlichen Anlagen wurden folgende Aufwendungen getätigt:

	2008	2009	2010
1. Kanäle –incl. Kanalspülungen & TV-Untersuchungen- ca.	89.111	138.971	130.444
2. Pumpwerke ca.	94.960	133.073	136.312
3. Kanalgrundstücksanschlüsse ca.	8.988	8.841	3.947

8. Gemeindewasserwerk

8.1 Wasserversorgung:

Das Gemeindewasserwerk Kürten ist ein Eigenbetrieb im Sinne der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen.

8.2 Werkleitung:

Im Berichtsjahr war Bürgermeister Ulrich Michael Iwanow Werkleiter des Gemeindewasserwerkes Kürten.

8.3 Werksausschuss:

Der Werksausschuss des Rates der Gemeinde Kürten setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Bis 04.11.2009

<u>Stimmberechtigte Mitglieder</u>				
Filz, Hans-Jochen	Om Knupp 21	SPD	RM	Vors.
Jende, Joachim	Im Wiesengrund 11	CDU	RM	1. stv. Vors.
Liese, Klaus (bis 22.06.06)	Petersberg 14	BfB	RM	2. stv. Vors.
Straeten, Walter	Weidener Straße 13a	BfB	RM	2.stv. Vors. (ab 26.04.06)
Borkes, Klaus	Kölner Straße 194	CDU	RM	
Dewor, Alfred (ab 26.04.06)	Breibacher Weg 73	BfB	SB	
Molitor, Hermann-Josef	Wipperfürther Str. 202	CDU	RM	
Müller, Helmut	Johannesberg 16	CDU	RM	
Kieweg, Dietmar	Joh.-Heinrich-Lieth-Str. 13	FDP	SB	

<u>Nicht stimmberechtigte Mitglieder</u>				
Preuß, Max	Durhaus 3	DIE GRÜNEN	SB	
<u>Persönliche Vertreter</u>				
Fischer, Wilfreid für Molitor, Herm.-Josef	Hauserhof 1 a	CDU	SB	
Bosbach, Manfred für Kieweg, Dietmar	Winterberg 5	FDP	SB	
Steffens, Karl-Werner für Filz, Hans-Jochen	Zur Linde	SPD	SB	

Ab 04.11.2009:

Stimmberechtigte Mitglieder

Borkes, Klaus	Kölner Straße 194	CDU	RM	
Faber, Norbert	Gerhart-Hauptmann-Straße 31	CDU	SB	
Hardt, Michael	Unterbersten 7	GRÜNE	SB	
Kammann, Michael	Marienweg 5	BfB	SB	
Kieweg, Dietmar	Johann-Heinrich-Lieth-Str. 5	FDP	SB	
Monreal, Wolfgang	Zur Eiche 18	BfB	RM	Vorsitzender
Müller, Helmut	Johannesberg 16	CDU	RM	2. stv. Vors.
Rausch, Norbert	Auf dem Steinbacker 13	CDU	RM	
Dr. Stahlke, Kurt-Rainer	Amselweg 20	FDP	RM	1. stv. Vors.
Steffens, Karl-Werner	Grüner Winkel 17	SPD	RM	
Turan, Ali	Am Kloster 16	SPD	SB	

Persönliche Vertreter

Prauß, Max für Hardt, Michael	Durhaus 3	GRÜNE	SB	
Müller, Hilger Für Kammann, Michael	Pohler Bruch 6 a	BfB	SB	
Voß, Alexander für Dr. Stahlke, Kurt- Rainer	Pohler Bruch 21	FDP	SB	
Schnepper, Patrick für Turan Ali	Wipperfürther Straße 306 a	SDP	SB	

8.4 Versorgungsgebiet:

Das Gemeindewasserwerk Kürten stellt in rd. 4/5tel des Gemeindegebietes die öffentliche Wasserversorgung sicher.

Einwohner	2008	2009	2010
- die über das bestehende Leitungsnetz versorgt wurden	15.053	15.147	15.189
- die noch nicht an die öffentliche Wasserversorgungsanlage angeschlossen waren	71	70	68

Neben dem Gemeindewasserwerk der Gemeinde Kürten ist im Gemeindegebiet der Wasserbeschaffungsverband Bechen (Wasser- und Bodenverband und Körperschaft des öffentlichen Rechts) für die Wasserversorgung in den Ortslagen Bechen, Herweg, Neuensaal, Herrschertal, Eisenkaul, Richerzhagen, Durhaus und Scheid zuständig. Der Wasserbeschaffungsverband Bechen hat rd. 1.200 Mitglieder und versorgt rd. 4.700 Personen.

8.5 Gebühren- und Beitragsentwicklung:

Die Verbrauchsgebühr je Kubikmeter Trinkwasser und die Grundgebühr wurde im Berichtsjahr nicht angehoben.

Die Entwicklung der Gebühren- und Beitragssätze von 2004 bis 2010

	2004 €	2005 €	2006 €	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
Verbrauchsgebühr bis 10.000 cbm	1,30	1,36	1,36	1,36	1,36	1,36	1,36
Verbrauchsgebühr über 10.000 cbm	0,90	0,96	1,36	1,36	1,36	1,36	1,36
Grundgebühr für Zähler bis 5 cbm	10,00	11,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00
... bis 7 cbm	13,00	14,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
... bis 10 cbm	18,00	19,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
... bis 20 cbm	33,00	34,00	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00
... über 20 cbm	60,00	61,00	62,00	62,00	62,00	62,00	62,00
Beitragssatz je qm Grundstücksfläche	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60

8.6 Technische Anlagen:

Zur Sicherstellung der Wasserversorgung betreibt und unterhält das Gemeindewasserwerk ein weitverzweigtes **Rohrleitungsnetz** von Transport-, Haupt- und Versorgungsleitungen in den Nennweiten von DN 80 bis DN 250 mit einer **Gesamtlänge von rd. 224,7 km**.

Die **Länge der Wasseranschlussleitungen**, die vom Gemeindewasserwerk zu unterhalten sind, betrug zum Jahresende 2010 insgesamt **rd. 143 km**.

Insgesamt sind rd. **5.737 Anschlussnehmer/Hausanschlüsse** an das Rohrnetz angeschlossen.

Die **3 Wasserhochbehälter**, die Bedarfsspitzen sowie Störfall- und Löschwasserreserven abdecken bzw. sichern, **haben insgesamt ein Fassungsvermögen von 1.900 cbm**.

- Biesfeld-Lingenstock 1.200 cbm
- Biesfeld-Jahnstraße 200 cbm
- Kürten-Hechelkotten 500 cbm

5 Übergabestationen mit einem Verbund zu anderen Wasserversorgungsträgern in

- Ommerborn (Aggerverband)
- Schniffelshöhe (Aggerverband)

- Dürscheid-Keller (BELKAW),
- Kürten-Weiden (WBV Bechen) und
- Bechen-Schanze (Gemeindewasserwerk Odenthal und WBV Bechen).

18 Messstationen mit Datenfernübertragung in

- Delling
- Sülze
- Sonnenhöhe
- Eichhof
- Steeg
- Spitze
- Kürten
- Ahlendung
- Hechelkotten,
- Lingenstock HB 1, 2, 3 + 4
- Weiden
- Jahnstraße
- Gute Hand
- Schniffelshöhe
- Keller
- Ommerbon
- Hamböcken
- Laudenberg

2 Druckerhöhungsanlagen im

- Hochbehälter Biesfeld-Lingenstock und
- Hochbehälter Biesfeld-Jahnstraße

sichern einen ausreichenden Versorgungsdruck und decken den Löschwasserbedarf in den höher gelegenen Orten im Versorgungsgebiet ab.

5 Druckminderstationen in

- Kürten/Bergstraße (Kreisverkehr)
- Hufe/Engeldorf (ehemaliger Sportplatz)
- Johannesberg
- Schlünke und
- Weier

reduzieren den zu hohen Versorgungsdruck in den tiefer gelegenen Orten des Versorgungsgebietes.

An **Armaturen** sind im Versorgungsgebiet installiert

- **Absperrschieber** (DN 80 bis DN 250) = **1.439 Stück** und
- **Unterflurhydranten** (DN 80) = **1.117 Stück.**

Die **Rohrnetzüberwachung** erfolgt durch **Datenfernübertragungsanlage auf PC** (System Helbeck & Kusemann, Remscheid).

Die PC Datenzentrale befindet sich im Neubau des Rathauses.

Für die Datenfernübertragung sind nachstehende Anlagenteile vorhanden

- 18 Messstationen	<ul style="list-style-type: none"> - Delling - Sülze - Sonnenhöhe - Eichhof - Steeg - Spitze - Kürten - Ahlendung - Hechelkotten - Lingenstock HB 1, 2, 3 + 4 - Weiden - Jahnstraße - Gute Hand - Schniffelshöhe - Keller - Ommerborn - Hamböcken - Laudenberg
- 35,1 km Steuerkabel	(20,4 km längswassergeschützt, Typ: Bd 10 – 50 x 2 x 0,8 und 14,7 km nichtlängswassergeschützt, Typ: PMbc 10 – 70 x 2 x 0,8)
- 16 Außenstandverteiler für (DFÜ) und Stromver- sorgung (E) in	<ul style="list-style-type: none"> - Hamböcken-Messstation (E) - Laudenberg-Messstation (E) - Kürten-Sportplatz (DFÜ) - Weiden-Messstation (E) - Weiden-Bergstr./Weidener Straße (DFÜ) - Sülze-Messstation (DFÜ + E) - Eichhof-Messstation (E) - Sonnenhöhe-Messstation (E) - Olpe –Ortsausgang Richtung U-Selbach- (DFÜ) - Delling-Messstation (E) - Miebach (DFÜ) - Biesfeld-Kollenbacher Straße (DFÜ) - Dürscheid/Keller-Messstation (Telefon-DFÜ + E) - Dürscheid/Steeg-Messstation (DFÜ) <p>(Insgesamt: 8 Außenstandverteiler für DFÜ 8 Außenstandverteiler für E)</p>

8.7 Wasserbezug und Wasserabgabe:

	2004 in m ³	2005 in m ³	2006 in m ³	2007 in m ³	2008 in m ³	2009 in m ³	2010 in m ³
<u>Wasserbezug:</u>							
- Aggerverband	812.420	816.150	844.790	787.065	762.520	733.040	726.820
- BELKAW	59.414	56.232	58.727	64.328	57.075	63.892	62.633
- WBV-Bechen/ GWV Odenthal	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
	871.834	875.382	903.517	851.393	819.595	796.932	789.453
<u>Wasserabgabe:</u>							
-BEW	69.354	68.026	77.238	66.791	0	0	0
-WBV-Bechen	0	85	0	0	0	0	0
-über Standrohre	329	1.064	1.005	1.577	616	265	336
-Spülungen	133	257	180	676	945	123	235
-Endverbraucher	<u>701.153</u>	<u>698.852</u>	<u>691.371</u>	<u>655.961</u>	<u>653.395</u>	<u>653.979</u>	<u>649.000</u>
	770.969	768.284	769.784	725.005	654.956	653.979	649.571
<u>Verluste:</u>							
- absolut	100.835	104.185	133.490	125.218	163.818	142.713	140.117
- %	11,57 %	10,12 %	12,63 %	12,60 %	16,36 %	13,97 %	15,11 %

8.8 Baumaßnahmen:

Rohrnetzerweiterungen

Verlängerung der Versorgungsleitung in Oelsiefen, Neulinde, Weyermühle/Hove und Broichhausen		
- nur Material- und Rohrverlegekosten, ohne Erdarbeiten_- ca. 1.605 m PE-HD Rohr DA 110 PN 16	ca.	16.020 €
Insgesamt:	ca.	16.020 €

Rohrnetzerneuerungen:

Börscher Str./Calenberger Weg, 96 m PVC DN 100 PN 10	ca.	4.228 €
Olpermühle (mit Düker) 55 m PE-HD-Rohr DA 110 PN 16	ca.	1.600 €
Insgesamt:	ca.	5.828 €

8.9 Verschuldung des Gemeindewasserwerkes

	2004 in TEURO	2005 in TEURO	2006 in TEURO	2007 in TEURO	2008 in TEURO	2009 in TEURO	2010 in TEURO
Schulden zu Beginn des Wirtschaftsjah- res	719	740	546	453	1.354	1.231	1.103
Schuldenaufnahme	3.300	---	---	1.000	---	---	--
Schuldentilgung	81	89	93	99	122	128	67
Schuldenstand Zum 31.12.	740	546	453	1.354	1.231	1.103	1.036

Zum 31.12.2010 betrug die Verschuldung des Gemeindewasserwerkes 1.036.191,15 €. Bezogen auf die Einwohnerzahl im Versorgungsgebiet (Dezember 2010 = 15.189 Einwohner) ergibt sich eine Pro-Kopf-Verschuldung von 68,22 €.